

Gut fotografiert ist halb verkauft

Aussagekräftige, gut fotografierte Bilder steigern die Verkaufschancen Ihres Fahrzeugs deutlich. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Aber wie fotografiert man ein Auto richtig? Die **SÜDWEST PRESSE** hilft Ihnen mit nützlichen Tipps von auto.swp.de.

Kamera und Einstellungsmöglichkeiten:

Qualitativ hochwertige Bilder erhält man heutzutage fast mit jeder Digitalkamera. Weniger geeignet sind die meisten Handycameras, da sie bei weitem nicht so ausgereift sind wie digitale Fotokameras.

Vorteilhaft ist es, wenn die Kamera über einen optischen Zoom verfügt. Damit können Sie den Ausschnitt des Bildes stufenlos an das Motiv anpassen. Auf den digitalen Zoom sollte verzichtet werden, da hierbei lediglich ein Teil des Bildes ausgeschnitten und vergrößert. Dies wirkt sich in der Regel negativ auf die Qualität des Bildes aus.

Bei den Einstellungen der Kamera sollten Sie Folgendes beachten:

- Hilfreich sind automatische Voreinstellungen, über die die meisten Kameras verfügen. Dafür stellen Sie zum Beispiel die Belichtungsmessung auf Automatik oder Landschafts-Automatik ein und den Weißabgleich auf Automatik, Sonne oder bedeckter Himmel. So übernimmt die Kamera alle erforderlichen Einstellungen von selbst.
- Schalten Sie bei Innenaufnahmen in der (Tief-)Garage den Blitz aus. Sonst können schwarze Ausstattungsteile schnell in einem unschönen Grau erscheinen.
- Vorsicht auch bei Blitzlicht-Außenaufnahmen: Die Reflexion im Blech kann so stark sein, dass wichtige Details nicht mehr zu erkennen sind.
- Schalten Sie die Datums-Anzeige auf den Bildern am besten aus. Sie wirkt nicht nur störend, sondern zeigt auch an, seit wann Sie Ihr Fahrzeug anbieten.
- Für Bilder im Internet reicht eine Bildgröße von 1024 x 768 Pixel aus. Wenn Sie die Bilder allerdings für weitere Zwecke verwenden möchten, z. B. zum Verschicken an Interessenten, können Sie auch eine höhere Auflösung wählen.

Tipp: Wenn Sie schon dabei sind: Machen Sie sicherheitshalber mehr Bilder, als Sie im Inserat verwenden. Nur für den Fall, dass sich ein Interessent noch für bestimmte Details interessiert. Auf auto.swp.de können Sie für Ihr Inserat bis zu 15 Bilder hochladen.

Hintergrund und Wetter:

Genauso wichtig wie die Kamera sind das Wetter und die Wahl eines geeigneten Ortes für die Fahrzeugbilder. Schönes Wetter ist nicht gleich schönes Wetter. Vor allem wenn es um das perfekte Bild Ihres Fahrzeugs geht. Denn wer glaubt, bei strahlend blauem Himmel ein perfektes Bild zu schießen, wird oft mit einem Blaustich in der Aufnahme oder ungewollten Spiegelungen im Lack überrascht. Geeignet ist freundliches Wetter ohne Regen und leicht bedecktem Himmel.

Bei der Wahl eines Hintergrundes sollten Sie grundsätzlich folgende Aspekte beachten:

- Fotografieren Sie im Freien. Das Ergebnis ist meist besser als Bilder aus der (Tief-)Garage.
- Wählen Sie einen ruhigen und gleichmäßigen Hintergrund (z.B. eine Wand)
- Wählen Sie einen gewohnten Untergrund, z. B. Asphalt oder Pflastersteine.
- Versuchen Sie, starke Schattenwürfe und grelle Lichtquellen zu vermeiden.
- Sehr gut sind z.B. weitläufige Parkplätze am Wochenende geeignet. Dort findet man in den meisten Fällen auch eine farbige Wand als Hintergrund.

Bildbearbeitung

Ihre Aufnahmen können Sie auch nach dem Fotoshooting noch anpassen. Zumindest dann, wenn Sie ein Bildbearbeitungsprogramm zur Hilfe nehmen. Das lohnt sich in manchen Fällen. So können Sie nachträglich die Bildgröße und den Bildausschnitt noch anpassen. Sie können auch die Helligkeit und den Kontrast noch optimieren. Verzichten Sie jedoch darauf, die Farbsättigung zu (stark) zu erhöhen, da solche Veränderungen an anderen Monitoren/Bildschirmen verstärkt dargestellt werden können – was mitunter ziemlich abschreckend wirkt.